

Protokoll der 1. Schulelternratssitzung im Schuljahr 2021/2022 vom 14.19.2021

Beginn 19:00 Uhr bzw. 19:05 Uhr.

Anwesenheitsliste beim Vorstandsvorsitzenden

Top 1: Begrüßung

Die Einladung ist fristgerecht erfolgt.

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Teilnehmenden durch den 1. Vorsitzenden Herrn Fiedler. Herr Fiedler begrüßt Herrn Dr. Möller als Vertreter der Schulleitung. Herrn Witte und als Vertreter der Schülerschaft und Herrn Humburg als Vertreter des Fördervereins.

Top 2: Regularien (Festlegung Protokollant und Zeitwächter)

Frau Dr. Terwey erklärt sich bereit, das Protokoll anzufertigen. Frau Maibaum übernimmt die Funktion des Zeitwächters. Herr Fiedler bedankt sich dafür.

Das Protokoll der letzten SER-Sitzung wird mit zwei Enthaltungen und keiner Gegenstimme verabschiedet.

Angehängt an die Einladung sind die „konzeptionellen und didaktischen Überlegungen aus der AG Caeci Digital“ sowie „Tablets an der Caeci, technischer Stand“.

Top 3: Bericht der Schulleitung

Hier wurde der Originaltext von Herrn Dr. Möller eingefügt!

1. Begrüßung

Herzlich Willkommen zur ersten Schulelternratssitzung des Schuljahres 2021/22. Mehr als die Hälfte aller Elternvertreter sind zu Beginn des Schuljahres neu gewählt worden, darunter bestimmt einige neue Gesichter.

Ich danke Ihnen für die Bereitschaft, sich im Bereich der Schule zu engagieren. Sicherlich kann man am Schulsystem im Allgemeinen und immer auch an jeder einzelnen Schule etwas verbessern, aber das Kinder und Jugendliche etwas lernen sollen, das sie im späteren Leben und Beruf nutzen können oder auch einfach ihren Horizont und ihr Verständnis der Welt verbessert, ist glaube ich unbestritten. Und ich denke, dass wir das hier nicht schlecht hinbekommen.

Aber Schule ist eben nur so gut wie die Menschen, die sich um sie kümmern. Das sind in der Regel die Lehrkräfte und Mitarbeiter, aber eben zu einem wichtigen Teil auch Sie als Eltern und eben speziell als Elternvertreter, denn Sie sind gewissermaßen die Beobachter Ihrer Kinder und können uns das wichtige Feedback geben, was man (wie das John Hattie ja feststellte) so dringend braucht, um sich zu verbessern.

2. Schulsituation

Zu Beginn des Schuljahres gab es einige Personalveränderungen, die inzwischen ja nicht mehr neu sein dürften: Hinzugekommen sind Herr Oliver Kraft (Politik-Wirtschaft, Deutsch) und Herr Malte Radoy (Musik, Physik), sowie als Referendarin Frau Wiebke Theis (Philosophie, Deutsch). Frau Theis wird von einem Assistenzhund begleitet.

Wir konnten in diesem Schuljahr ohne kritische Unterrichtsausfälle starten. Wir hatten wenige Abwesenheiten bei Lehrkräften über einen Zeitraum von einigen Wochen. Jedoch zwei Referendare, die das Referendariat vorzeitig aus privaten Gründen beendet haben, was wir aber gut kompensieren können, denn zu uns versetzt wird Frau Kirstin Czarnecki mit den Fächern Politik-Wirtschaft und Englisch zum 01.11.2021.

Die Bauarbeiten kommen weiterhin wie geplant voran. Ich gehe davon aus, dass zum Februar 2022 der alte Westflügel mit den Musikräumen und den zwei neuen Kunsträumen bezogen werden kann, was die Situation in der Musik entspannt. Dann gehen allerdings andere Räume in die Renovierung. Es bleibt also gemütlich.

Am 18.10.2021 erhalten wir nun definitiv einen Glasfaseranschluss, dann beginnen die Erdarbeiten. Die Vorbereitungen für ergänzende Verkabelung im Haus sind getroffen.

Die Beantragung des Faches Spanisch nehme ich in den Ferien vor, wir erfüllen alle Bedingungen, so dass es sich um eine Formsache handeln sollte.

Die neuen Schließfächer der Firma AstraDirect sind ebenfalls für die Ferien angekündigt. Es gab Lieferschwierigkeiten, über die ich leider auch nicht im Vorfeld informiert wurde. Ich bin aber zuversichtlich, dass nach den Ferien die Schränke da sind. Es gibt normale und große Fächer. Falls extragroßer Bedarf besteht, bitte ich um einen Hinweis. Die Firma stellt in Aussicht, sogar individuelle Schränke anfertigen zu lassen.

Wir haben in diesem Schuljahr eine neue Mobilfunkregelung, die sich nach meinem Eindruck gut anlässt. Ich sehe mehr Kinder, die sich in den Pausen unterhalten. Es gibt wenige Schülerinnen und Schüler, die sich mit der Regelung schwertun. Wir dokumentieren dies und wenden uns ggf. an die Eltern. Sinnvolle Modifikationen der Regelung sind aber natürlich möglich.

3. Aktionsprogramm

Das Land Niedersachsen hat, um die Folgen der Pandemie für die Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu kompensieren, ein Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ aufgelegt. Ziel ist die Wiederholung, Absicherung und Ergänzung von Inhalten, die während des Distanzlernens nicht in gewohntem Maße vermittelt werden konnten. Dazu führen die Lehrkräfte bis zum 15.11.2021 eine Lernstandserhebung durch, die insbesondere die Langfächer betrifft und die Gegenstand der pädagogischen Dienstbesprechungen sein wird. Daraus ergeben sich Einschätzungen und Empfehlungen für Unterstützungsangebote.

Parallel haben wir passende Angebote entwickelt. Das ist zum einen unser bewährtes Programm Schüler-helfen-Schülern, das wir durch zusätzliche und systematische Unterstützung der Schülerlehrer verbessern wollen. Dann haben wir die Einstellung studentischer Hilfskräfte vorbereitet, die sowohl am Nachmittag Gruppen betreuen, aber auch am Vormittag mit den Lehrkräften in die Lerngruppen gehen und dort spezielle Schülerinnen und Schüler unterstützen. Ergänzend gibt es Gespräche mit gewerblichen Anbietern. Die Mittel erhalten wir über das RLSB. Frau Gramberg ist bezüglich des komplexen Antragsverfahrens inzwischen sehr versiert.

Über unsere Einschätzungen können Sie sich bei Bedarf Ende November in den Lernentwicklungsgesprächen mit den Klassenleitungen informieren, der genaue Termin folgt.

4. Digitalisierung

Digitalisierung in Schulen ist ein kontroverses Thema. Geht man davon aus, dass Schülerinnen und Schüler einerseits auf Leben und Beruf vorbereitet werden sollen und andererseits ein Verständnis der Welt entwickeln sollen, so wird man um die Auseinandersetzung mit und die Nutzung von digitalen

Medien nicht umhin kommen. Der Kompetenzerwerb im Bereich Medienbildung soll nach den Vorgaben des Orientierungsrahmens in den Fächern erfolgen.

Ausgehend von diesen Anforderungen diskutiert die Cäcilienchule schon seit längerem, wie man digitale Endgeräte auch für Schülerinnen und Schüler einführen könnte. Ein inzwischen ausformulierter Vorschlag ist es, iPads im Jahrgang 11 als Arbeitsgerät zu nutzen. Zu diesem Thema gibt es im Allgemeinen viele Fragen, etwa: Warum iPads? Warum in Jahrgang 11? Warum verbindlich für alle? Wer bezahlt das? Ist es versichert? Was macht man denn damit? Kann ich darauf Netflix installieren? Diese Fragen lassen sich alle in diesem Rahmen nicht beantworten, aber es gibt dazu Antworten.

Wir haben dazu eine Arbeitsgruppe „Cäci.Digital“, die sich regelmäßig trifft und die sich aber auch mit Eltern und Schülerinnen, Schülern treffen möchte. Der SER möge gerne vier Elternvertreter benennen, die in dieser Arbeitsgruppe dabei sind.

Um Erfahrungen zu sammeln leihen wir in allen vier 10. Klassen über einen Zeitraum von 2–3 Wochen an die Schülerinnen, Schüler unsere iPads aus und probieren die Nutzung der Geräte im Klassenverband aus. Anschließend bitten wir um Rückmeldungen.

Zu dem Thema gab es in der letzten Woche auch eine Gesprächsrunde mit interessierten Eltern des Jahrgangs 10, die ich als sehr hilfreich empfand und die mir wertvolle Rückmeldungen gegeben haben.

5. Klassenfahrten

Die Pandemiesituation erlaubt es allmählich, wieder über Klassen und Kursfahrten nachzudenken. Es bleibt die Empfehlung des RLSB, in diesem Schuljahr noch keine Fahrten durchzuführen. Mindestens die kurzfristige Stornierbarkeit muss gewährleistet sein. Wir müssen aus Gründen der Unterrichtsausfälle und Finanzierbarkeit genau abwägen, ob und in welchem Maße Klassenfahrten nachgeholt werden können.

Im Anschluss an den Bericht von Herrn Dr. Möller werden aus der Elternschaft Fragen zum Thema Digitalisierung, Struktur Medienbildung, Zukunft der Fahrten nach Frankreich / Amerika, Sonnenschutzvorrichtungen am Schulgebäude, Klimaanlage, Probleme in der Nebenstelle Industriestraße (es fehlen Liege, Vertretungsplan, Pausenbeschäftigungsmöglichkeiten), Schließfächer, Dachbegrünung, Solaranlage für das Dach und Zustand Pausenverteilung Dobbenhof.

Herr Dr. Möller beantwortet alle Fragen bzw. sagt zu, die entsprechenden Punkte mitzunehmen und sich darum zu kümmern.

Top 4: Bericht aus dem Förderverein

Herr Humburg berichtet, dass dem Förderverein derzeit 730 Mitglieder angehören. Der Vorstand hat drei Mitglieder mit dem derzeitigen Vorstandsvorsitzenden Herrn Neunzig.

Der Förderverein bekommt ca. 12.000,00 EUR pro Jahr und gibt dieses Geld in der Regel (Ausnahme Corona) für die Förderung der sog. Apfelaktion, Abreisen, Känguruwettbewerb, Film-AG, Koffer für die Aufbewahrung der iPads, Begrünung der Schule, Percussionsinstrumente und Gegenstände für den Unterricht der naturwissenschaftlichen Fächer etc. auch wieder aus.

Am 11.11.2021 findet die Jahreshauptversammlung statt, in der der Vorstand neu gewählt werden muss. Über eine zahlreiche Beteiligung würde sich der Vorstand freuen!

Top 5 Bericht aus dem Verband der Elternräte der Gymnasien Niedersachsens

Am 27.9.2021 fand eine Videokonferenz mit Herrn Kultusminister Grant Henrik Tonne und mit dem Referatsleiter Herrn Stein statt. Der Minister hat sich über 1,5 Stunden Zeit genommen!

Das große Thema war das Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“. Es handelt sich dabei um ein Bildungsportal, bei dem Kinder und Jugendliche in *Niedersachsen* bei der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie mit dem neuen Aktionsprogramm unterstützt werden. Der Verband dankte für die Ermöglichung und wies auf die Erforderlichkeit hin.

Ein weiteres Thema war die Maskenpflicht an Schulen und ob in den Schulen eine Abkehr davon möglich ist. Hier möchte der Kultusminister bezüglich der Inzidenz die Herbstferien abwarten.

Der gesamte Vorstand des Verbandes der Elternräte der Gymnasien Niedersachsens muss in der nächsten Jahreshauptversammlung neu gewählt werden.

Herr Fiedler weist darauf hin, dass der Verband neben dem engen Kontakt zum Kultusministerium auch einen Kontakt zum Landeselternrat und zu den Lehrerverbänden hat.

Top 6 Jahresabschluss SJ 2020/2021: SER-Kassenprüfung und Entlastung

Frau Kostka berichtet, dass das Konto von Frau Hempel und von Frau Rommerskirchen geprüft wurde und einen Endkontostand von 5.008,53 EUR für das Schuljahr 2020/2021 hat.

Aus dem Konto werden das z.B. das Kopier- und Iservgeld, der Schulplaner für die 5. – 7. Klassen, Zuschüsse für Klassenfahrten bestritten und der Abiball unterstützt. Die Kassenwartin Frau Kostka erläutert noch im Einzelnen die Ausgaben und Einnahmen. Herr Humburg stellt sodann den Antrag, Frau Kostka zu entlasten. Die Entlastung erfolgt einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen.

Top 7 (Nach)Wahlen (Gesamtkonferenz, Mensaausschuss, Kassenprüfer SER, SERVorstand, Schulvorstand sowie Fachkonferenzen)

Die Elternvertreter bzw. interessierte Eltern soweit möglich werden nach einstimmiger Zustimmung einer öffentlichen Wahl in die verschiedenen Ämter gewählt und sodann im gesamten Block einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen bestätigt. Die Liste ist dem Protokoll angehängt.

Top 8 Wahl der Elternvertreter für die “AG Cäci Digital” (siehe Anlagen) und für den “UNESCO-Ausschuss”

Für diese Ämter werden jeweils vier Vertreter mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen gewählt.

Top 9 Verschiedenes

Herr Humburg regt an den Förderverein noch mehr in den Mittelpunkt des Schullebens zu rücken. Herr Fiedler nimmt diesen Wunsch in seine nächste Mail an die Elternvertreter und Eltern auf.

Seitens der Elternschaft erfolgt die Frage, ob der Stundenlohn für die Schülerlehrer bei „Schüler helfen Schülern! mit 7,50 EUR pro Stunde noch angemessen ist. Herr Fiedler wird dazu Frau Triebfürst befragen.

Herr Dr. Behrends fragt, ob es für die Elternvertreter nicht möglich ist eine Emailliste der Klasseneltern zu haben, um ggfls. auch mal einzelne Eltern zu erreichen, zumal die Lehrerinnen und Lehrer „Klassen-E-Mails“ erstellen. Frau Kostka sagt zu, im Sekretariat nach den Möglichkeiten zu fragen.

Frau Dr. Terwey berichtet aus der letzten Sitzung des Stadtelternrates vom 22.09.2021: Erörtert wurden die Themen Luftfilter – zurzeit mobil wohl nur für Grundschulen vorgesehen. Ansonsten weist das Amt für Schule und Bildung dezidiert daraufhin, dass alle Schulgebäude mit moderner Raumluftechnik ausgestattet seien (Bauvorhaben der letzten fünf Jahre).

Schulraumvermietung (BDS) - rechtlich konnte die Stadt bzw. das Amt nichts gegen die Nutzung schulischen Raumes unternehmen.

Schülerausweise müssen von der Schule ausgegeben werden.

Thema Elterntaxi: Direkt vor den Schulen sollen keine „Elterntaxis“ mehr erlaubt werden. Stattdessen Organisation: Schulexpress-Gemeinsam zur Schule gehen!

Das Amt für Schule und Bildung möchte das Angebot machen, mobile Impfteams an die Schulen zu entsenden. Hierbei muss noch eruiert werden, ob es das Angebot an unserer Schule stattfinden soll und ob Familienangehörige mitgeimpft werden können. Interessant wäre dazu auch die Information über den Impfstatusstand an unserer Schule. Frau Dr. Terwey wird sich dieses Themas annehmen.

Auf Befragen von Herrn Fiedler gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Fiedler schließt die Sitzung um 22:10 und bedankt sich für die Teilnahme!

Protokollantin: Frau Dr. Annette Terwey